

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 26. Juni 1961

Blatt 1461

Absoluter Besucherrekord:

79.000 Badegäste in den städtischen Sommerbädern
=====

26. Juni (RK) Obwohl das neue Strandbad Alte Donau noch nicht in Betrieb genommen ist, haben die städtischen Sommerbäder gestern einen neuen absoluten Besucherrekord verzeichnen können. Am Sonntag konnten in den Wiener städtischen Sommerbädern 79.000 Badegäste gezählt werden. Das sind um 9.000 Besucher mehr als der bisherige Rekord, der am 29. August 1960 und am 16. Juni 1957 mit je 70.000 Badegästen verzeichnet werden konnte.

Dem Rekordsonntag entsprechend waren alle städtischen Sommerbäder restlos ausverkauft. Das Gänsehäufel bevölkerten 33.000 Kühlung suchende Wiener, im Laaer Berg-Bad registrierte man 10.000, im Kongreßbad 10.000, im Krapfenwaldl 5.000, im Ottakringer-, Theresien- und Angelibad je 4.000 Besucher. Auch am Samstag waren die meisten Sommerbäder ausverkauft. An diesem Tag wurden 40.000 Badegäste gezählt, davon allein im Gänsehäufel 20.000.

- - -

Die Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen - statistisch gesehen
=====

26. Juni (RK) In dem soeben zu Ende gehenden Schuljahr wurden die 400 Wiener Pflichtschulen von nahezu 96.000 Schülern besucht. Die Zahl der Volks- und Hauptschüler war mit etwa 44.000 nahezu gleich groß, 7.500 körperbehinderte, schwer erziehbare oder entwicklungsgehemmte Kinder besuchten Sonderschulen. Nicht ganz 9.000 Kinder gingen an die 58 Privatschulen, 91 Prozent der Wiener Pflichtschüler erhielten den Unterricht an öffentlichen Schulen.

Mehr als ein Viertel der Schüler der vierten Volksschulklassen werden an Mittelschulen übertreten, von den Knaben bereits etwa ein Drittel. Eine auf Grund der Ergebnisse der letzten Schuljahre vorgenommene regionale Aufteilung zeigt jedoch, daß hier innerhalb Wiens noch beträchtliche Unterschiede bestehen: Im 10., 11., 14., 15., 17. und 20. bis 22. Bezirk besucht weniger als ein Fünftel der Kinder eine Mittelschule, während im 4., 6., 7., 9., 13., 18. und 19. Bezirk mehr als ein Drittel der Volksschüler an die Mittelschule geht.

Der überwiegende Teil der Schüler wird auch heuer das Schuljahr erfolgreich abschließen; es ist anzunehmen, daß so wie im Vorjahr etwa fünf Prozent der Kinder das Lehrziel nicht erreichen. An den Volksschulen sind die Schulerfolge in den Eintritts- und Austrittsklassen am besten, an der Hauptschule weist die erste Klasse die ungünstigsten Ergebnisse auf. Der Schulerfolg der Mädchen ist an allen Schulstufen besser als der der Knaben.

Diese und viele andere Ergebnisse der Schulstatistik sind der soeben erschienenen Publikation des Statistischen Amtes der Stadt Wien: "Die Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen - statistisch gesehen" zu entnehmen. In den Abschnitten der Broschüre werden Art und Größe der Schulen, die Schulgebäude, die Klassen, die Lehrpersonen, die Entwicklung des Schülerstandes nach Schulstufen und Schularten, die ersten und zweiten Klassenzüge der Hauptschulen, Staatsangehörigkeit, Muttersprache und Religion, Wohnort und Schulweg der Schüler, der Fremdsprachenunterricht, die Schulversäumnisse, Unterrichtserfolg und die Entlassung aus der Schulpflicht behandelt und in Tabellen zahlenmäßig dargestellt.

Gedenktage im Juli

=====

1. Anton Kolig, Maler (gestorben 17./18. Mai 1950)	75. Geburtstag
1. Richard Wickenhauser, Komponist	25. Todestag
2. Felix Mottl, Dirigent	50. Todestag
4. Univ.-Prof. Dr. Richard Übelhör, Urologe	60. Geburtstag
7. Karl Franz Emanuel Haunold, Maler	50. Todestag
13. Arnold Schönberg, Komponist	10. Todestag
19. Fred Antoine Angermayer, Schriftsteller	10. Todestag
19. Rudolf Österreicher, Schriftsteller	80. Geburtstag
21. Emmerich Reimers, Kammerschauspieler	75. Geburtstag
21. Max Roden, Schriftsteller	80. Geburtstag
22. Ludwig Heinrich Jungnickel, Maler und Graphiker	80. Geburtstag
22. Erwin Lang, Graphiker, Maler	75. Geburtstag
22. Prof. Hans Pemmer, Lokalhistoriker	75. Geburtstag
27. Hans Tichy, Maler	100. Geburtstag
28. Heinrich Josef Collin, Dramatiker	150. Todestag

- - -

Das erste Arkadenhof-Konzert

=====

26. Juni (RK) Samstag, den 1. Juli, um 20 Uhr, hat der Arkadenhof des Wiener Rathauses wieder Premiere. Das erste Arkadenhof-Konzert dieser Saison wird von den Wiener Symphonikern unter dem Dirigenten Edouard van Remoortel durchgeführt. Auf dem Programm stehen: Ludwig van Beethoven "Leonoren-Ouverture Nr.3" Johannes Brahms "Variationen über ein Thema von Joseph Haydn", Ludwig van Beethoven "4. Symphonie B-Dur".

- - -

Am Samstag fährt die letzte Dreizehner-Straßenbahn
=====

26. Juni (RK) Am Samstag, dem 1. Juli, wird der Betrieb auf der Linie 13 anlässlich der bei Umstellung dieser Linie von Straßenbahnbetrieb auf Autobusbetrieb stattfindenden Verabschiedung der Straßenbahn, um etwa 20.30 Uhr ab Südbahnhof, bzw. etwa 20.45 Uhr ab Alser Straße, eingestellt. Fahrgäste, die die Linie 13 nach dieser Zeit benutzen wollen, werden ersucht, mit Nachbarlinien zu fahren.

Ab 2. Juli werden auf der Linie 13 mit Betriebsbeginn Doppeldeckautobusse mit Fließverkehr eingesetzt. Die Busse weisen im Oberdeck 36 Sitzplätze, im Unterdeck 30 Sitzplätze und 39 Stehplätze auf. Die Fahrgäste werden gebeten, die Regel für den Fließverkehr - Einsteigen bei den hinteren Türen, Aussteigen bei den vorderen Türen - einzuhalten.

Die mit Autobussen betriebene Linie 13 wird von Alser Straße zum Südbahnhof, ab Elisabethplatz über Argentinierstraße - Wiedner Gürtel - Landstraßer Gürtel - Schweizer Garten-Straße - Arsenalstraße (bisher Karolinengasse - Prinz Eugen-Straße - Arsenalstraße) geführt, in der Gegenrichtung bleibt die bisherige Linienführung.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

26. Juni (RK) Mittwoch, den 28. Juni Route 1 mit Besichtigung der Parkanlage Lidlgasse, der Flachbausiedlung Hartäckerstraße, der Sonderschule für körperbehinderte Kinder, des Volksheimes Heiligenstädter Straße sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Sommernachtsfest der Marktamtsbediensteten
 =====

26. Juni (RK) Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Gruppe Marktamt, veranstaltet Samstag, 1. Juli, Beginn 21 Uhr, im Schwechater Hof ein Sommernachtsfest. Es wirken mit: ein Unterhaltungsorchester, eine Jazzkapelle und im großen Mitternachtskabarett prominente Künstler. Platzbestellung bis längstens 30. Juni unter Telefon Nummer 33 61 74.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 26. Juni
 =====

26. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 7 Ochsen, 2 Stiere, 42 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 57. Neuauftrieb Inland: 104 Ochsen, 203 Stiere, 401 Kühe, 78 Kalbinnen, Summe 786; Ausland: Jugoslawien 30 Kühe, Polen 24 Stiere, 29 Kühe, Summe 53, Rumänien 30 Kühe, Ungarn 12 Stiere, 24 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 40. Gesamtauftrieb: 111 Ochsen, 241 Stiere, 556 Kühe, 88 Kalbinnen, Summe 996. Unverkauft blieben: 2 Ochsen; verkauft wurden: 109 Ochsen, 241 Stiere, 556 Kühe, 88 Kalbinnen, Summe 994.

Preise: Ochsen 10.50 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.50 S, Stiere 11.30 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.40 S, Kühe 7.20 bis 10.20 S, extrem 10.30 bis 10.90 S, Kalbinnen 10 bis 12 S, extrem 12.20 bis 12.70 S; Beinlvieh Kühe 7 bis 8 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10 S. Ausland: Jugoslawien: Kühe 9 bis 10 S; Polen: Stiere 12. bis 12.50 S, Kühe 8 bis 9 S; Rumänien: Kühe 8.30 bis 9.50 S; Ungarn: Stiere 11.50 bis 13 S, Kühe 8.30 bis 11 S, Kalbinnen 11 bis 11.70 S.

Bei gleich guter Qualität erhöhte sich der Durchschnittspreis für inländische Rinder bei Ochsen um 19 Groschen, bei Stieren um 14 Groschen, bei Kühen um 12 Groschen und bei Kalbinnen um 17 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für Ochsen 11.72 S, für Stiere 12.12 S, für Kühe 9.21 S, für Kalbinnen 11.26 S; Beinlvieh verteuerte sich um 20 Groschen je Kilogramm. In der Zeit vom 17. bis 23. Juni 1961 wurden 263 Rinder außer Markt angeliefert.

- - -